

Nim ein ganz oder halbes
Quintlein Meerhirsens = Saamen
in weissen Weine / hilfft den Ge-
bährerin über alle Arzneyen.

Zu must auch der Gebährerin
oft Stärckung geben / als einen
halben Löffel Zimmetwasser auff
einmahl / oder einen halben Löffel
HerzCarfunkelwasser / oder eine
gute Hünerbrühe.

Agsteinöhl. 4. oder 5. Tropf-
fen gegeben / treibet gewaltig die
zeitige Frucht. Daß Beyfuß-
Wasser ist auch ein gut Wasser/
bey sechs Löffel genossen / treibet
Frucht und Nachwesen.

Zu erweitern die Geburth
branche Violett/weiß Lilien/ süß-
se Mandel / und gelb Violett-
Dehl.

Item Capaunen und Hüner-
Fett.

Ein anders.

Nim Dictamni Cretici,
Sagebaum / Castorei, jedes 1.
Scrup. Saffran 5. gran, machs
zum Pulver / und giebs in weiß
Lilien oder Beyfußwasser.

Daß eine Frau leicht gebähre
probatissimum.

R. Borracis ℥s.

Mumie

Croci a gr. v.

Aq. puleg. ℥ij.

Da secure.

Vid. B. Parentis Practicam La-
tinam de morbis mulierum pag. 427.
Item Cent. nov. p. 79. Cent. 2. p. 89.
Cent. sext. pag. 242.

Sieb ihr Krauseminze und
Melissen Wasser. Nim 3. Eyer
und eine halbe Hand voll Melis-
sen / sied es im Wasser eine gute
Viertelstunde / von diesem Wasser
muß ein Weib in Kindes nöthen
ie zuweilen einen Trunck fein
warm trincken.

Hoc medicamentum infallibile.

Vel

R. Sem. milii Olib ʒj.

F. P. Detur in Vino calido. Hoc
ab Italis pro summo secreto ha-
betur.

Vel

R. Succ. alb. preparat. cum
aq. Cinam. ʒij.

Cinamomi acutiss. ʒij.

Cass. lign. ver.

Myrrh. optim. a. ʒi.

F. P.

De